

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 14

Landeck, den 6. April 1957

12. Jahrgang

## Die Heimatbühne Landeck beschreitet neue Wege Großer Erfolg der letzten Aufführung in Landeck und Zams

„Judas“

Am Samstag, den 30. März, 20 Uhr, eröffnete die Heimatbühne Landeck in der vollbesetzten Aula des neuen Bundesrealgymnasiums die heurige Spielzeit mit dem österreichischen Spiel „Judas“ von Armand Payot.

Gutes Theater war von jeher kompromißlos. Entweder ist es tragisch oder es erheitert durch Humor und Komik. Ein Zwischending gibt es bei einem packenden Stück nicht. „Judas“ von Payot erfüllt diese entscheidende Forderung. Das Stück ist durch und durch tragisch: Judas Ischariot, ein an und für sich guter Mensch, ein Idealist, der sich zuviel erwartet und erhofft hat, wird bitter enttäuscht, wird in tausend Zweifel gestürzt, findet aus seiner eigenen, viel zu hoch gesteckten Welt nicht mehr heraus und geht daran zugrunde. Judas Ischariot ist kein primitiver Verräter, er verrät Jesu nicht der dreißig Silberlinge wegen, er hat von seinem Herrn die Befreiung der Juden vom römischen Joch erwartet, er ist enttäuscht und glaubt nicht mehr an Jesu, nicht mehr an sich selbst und nicht mehr an die Menschen, die blindlings den Gesetzen gehorchen, ohne darüber nachzudenken, ob diese Gesetze auch gut sind. Der Zweifel, der Unglauben, das Nicht-herausfinden aus seiner erträumten Welt, das Nicht-herabsteigen-wollen zum einfachen Leben, treibt ihn zum Verrat und in den Tod.

Die Bewältigung einer so tragischen Rolle stellt an den Schauspieler höchste Anforderungen. Horst von Kummerfeld hat sie glänzend gemeistert. Er wußte der von inneren Kämpfen aufgewühlten Gestalt des Judas Überzeugungskraft zu geben. Der Zwiespalt seines Herzens, das schmerzhaft Schwanken zwischen Glauben und Unglauben und der zerstörende Zweifel fanden erschütternden Ausdruck. Eine ausgezeichnete Leistung!

Auch das Spiel der anderen Mitwirkenden stand auf einem Niveau, das für ein Laientheater als erstaunlich hoch bezeichnet werden kann. Oberbaurat Fritz Zelle, der Obmann der Heimatbühne, spielte den bitter enttäuschten und doch liebenden Vater Judas Ischariots mit einer bewundernswert glaubwürdigen Natürlichkeit. Schade, daß seine Rolle nicht größer war, wir hätten ihn gerne länger auf der Bühne gesehen. Wir hoffen, daß er uns diesen Wunsch beim nächsten Stück, das die Heimatbühne aufführt, erfüllen wird. Nelly Sieber als Mutter des Judas fand ergreifenden und erschütternden Ausdruck für die Qualen des unglücklichen Mutterherzens. Auch sie hätten wir gerne länger auf der Bühne gesehen. Claudia Klingseis als Braut

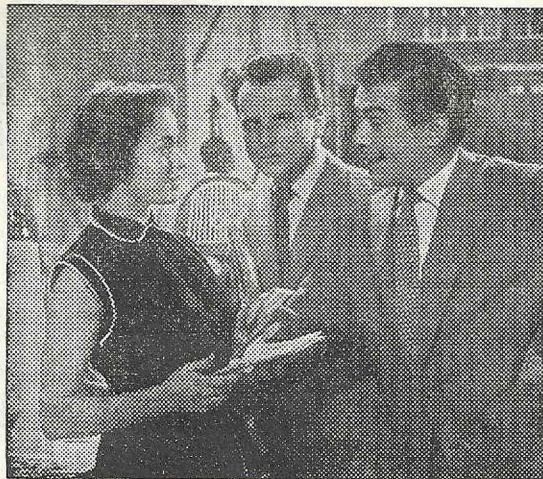
des Judas fand sich sehr gut in der Rolle des sich nach Liebe sehnenen Mädchens, das in seiner Vitalität nicht begreifen kann, daß es höhere Werte gibt als das Glück des Leibes. Eine prachtvoll gelungene Type bot Herbert Winkler als Pharisäer Esra. Er spielte den verschlagenen Verführer, den Fanatiker, den Eiferer mit dämonischen Charakterzügen und bot eine auffallende Leistung. Hubert Peintner als Pharisäer Levi spielte den gegenteiligen Charakter. Er war durch alle Höllen der inneren Kämpfe gegangen und hatte sich dadurch Gesetzmäßigkeit, Ruhe, Verständnisbereitschaft und Güte erworben, die er in echt menschlichen Tönen überzeugend zum Ausdruck brachte. Auch die kleinen naiven Rollen waren mit Folkmar Zottel, Alexander Abl, Herbert Winkler, Hubert Sprenger und Hildegard Sieß ausgezeichnet besetzt und verdienen volle Anerkennung.



Mit dem neuen Taschenmesser

(Photo Schrickler)

## Aus dem Landecker Kinoprogramm



### Wunschkonzert

Ein beschwingter Reigen schöner Frauen und beliebter Komiker, begleitet von zündenden Melodien.

Die bunten orientalischen Gewänder, von den Spielern selbst geschneidert, versetzten das Publikum schon in der ersten Minute in das Morgenland der Zeit Christi; dazu trug auch die vorteilhaft in den Rahmen passende Bühnengestaltung von Horst von Kummerfeld ausschlaggebend bei.

Prof. Dr. Hermann Kuprian inszenierte das Werk mit größter Sorgfalt. Die Mitwirkenden waren wohl aufeinander abgestimmt, die Atmosphäre richtig getroffen. Und das größte Verdienst des Regisseurs, der ja in erster Linie selbst Dramatiker ist und die Geheimnisse der Bühne kennt: er verstand es, das Tragende des Stückes, also das Tragische, herauszuarbeiten und es zur vollen Wirkung zu bringen.

Wenn Oberbaurat Zelle die Heimatbühne Landeck auf diesem Weg weiterführt, und die Vereinigung von Krisen verschont bleibt, geht unsere Heimatbühne einer sicheren Blüte entgegen.

Jos. Ant. Schuler

### Die Blasmusikkapellen des Bezirkes tagten

Am vergangenen Sonntag war in Landeck im Gasthof Straudi die Bezirksversammlung der Obmänner und Kapellmeister der Blasmusikkapellen unseres Bezirkes, die alle fast vollzählig vertreten waren. Der Obmann des Bezirksmusikverbandes, Heinrich Gurschler, bestätigte in seinem Tätigkeitsbericht, daß die Musikkapellen im vergangenen Jahr sehr rührig gewesen seien. Sogar die kleinen Bergdörfer Langesthei und Fendels hätten jetzt wieder ihre eigene Musikkapelle und es sei sein ganzes aufrichtiges Bemühen gewesen, diese Musikkapellen besonders zu unterstützen. Im ganzen Bezirk bestünden nun 31 Musikkapellen und es sei gewiß keine kleine Aufgabe, sie alle richtig zu betreuen. So war auch der Obmann, wie man aus seinen weiteren Ausführungen hörte, im vergangenen Jahr sehr oft auf dem Weg um die verschiedenen Konzerte und Veranstaltungen zu besuchen. Auch Bezirkskapellmeister Hans Parth gab seiner Zufriedenheit Ausdruck, daß die musikalische Ausbildung bei den einzelnen Kapellen wirklich gut sei und zum Teil, er erwähnte da Prutz und Kauns, vorzügliche Leistungen gezeigt wurden. Außer dem Bläserkurs in Tobadill hielt er über den vergangenen Winter wieder einen Kapellmeisterkurs ab, der

sehr gut besucht war und auch guten Erfolg hatte. Im weiteren Verlauf wurde der Veranstaltungskalender für dieses Jahr festgelegt, der bis jetzt folgende Veranstaltungen aufweist: 26. 5. Waldfest in Kauns, 9. und 10. 6. Fahnenweihe der Stadtkapelle Landeck-Perjen, 16. 6. Instrumentenweihe der Musikkapelle Prutz, 21. 7. Musikfest in Tösens, 5. 8. Wald und Wiesenfest in Feuchten. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Stadt fährt am 1. und 2. 6. nach Schwäbisch-Gmünd und ist im Juli auf eine Woche Gast eines großen Gesangsvereines in Duisburg. Ebenso beteiligt sie sich am Ostermontag an der Einweihung der neuen Fahne des Kaiserjägerbundes in Landeck. Viele Musikkapellen werden auch am Bezirksschützenfest am 7. Juli teilnehmen.

Die Bezirksversammlung beschloß hierauf einstimmig eine eigene Bezirksfahne anzuschaffen, für deren Kosten die einzelnen Kapellen und der Bezirksverband gemeinsam aufkommen. Diese Fahne steht jeder Kapelle für größere Anlässe zur Verfügung. Der Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Dr. Schrott, dankte im Namen aller Anwesenden dem Bezirksobmann Heinrich Gurschler für seine erfolgreiche Tätigkeit sowie für seine besonderen Bemühungen, die die Blasmusikkapellen des Bezirkes wieder ein schönes Stück vorwärts brachten. Ebenso sprach der Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen dem Bezirkskapellmeister Hans Parth für seine große Unterstützung den Dank aus.

Am Nachmittag fand im Vereinshaus das Abschlußkonzert der Kapellmeisterschüler statt, das sehr gut besucht war und bei dem die werdenden Kapellmeister unter Mitwirkung der Stadtmusikkapelle Landeck-Stadt den Beweis erbrachten, daß der Kapellmeisterkurs für sie ein voller Erfolg war.

### Futterbautag in Landeck

Am Montag, den 25. März hielt die Bezirksbauernkammer im Gasthof „Schrofenstein“, unter dem Vorsitz von Kammersekretär Insp. Huter, ihren Futterbautag ab.

Bei der Begrüßung konnte der Vorsitzende nicht nur viele Bauern, Jungbauern und Berufsschüler willkommen heißen, sondern auch ganz besonders unseren bekannten Pflanzenbaudirektor Dr. Liebscher sowie Ing. Stimmer und den bekannten Düngeronkel Mayerhöfer begrüßen.

Mit viel Beifall wurde das Referat von Direktor Dr. Liebscher aufgenommen. Der Redner wies besonders auf die Gewinnung von Qualitätsfutter hin. Das Futter ist die Grundlage unserer Viehzucht und was aus der Viehzucht für Einnahmen zu erzielen sind, wurde an Beispielen bewiesen. Ein Bauer mit 15 Kühen, im Inntal gelegen, liefert täglich 180 Liter Milch. Aber nicht nur im günstig gelegenen Inntal sind solche Leistungen zu erzielen, auch ein Bergbauer in Osttirol mit 13 Stück Grauviehkühen, wovon 2 trocken stehen, versorgt die Sennerie mit 150 Liter Milch. Daß solche Leistungen nur bei einer ausgezeichneten Fütterung zu erzielen sind, ist wohl verständlich. Besondere Bedeutung wird in diesen Betrieben der Silowirtschaft zugewandt, hat ein Betrieb doch für eine GVE 13 m<sup>3</sup> Siloraum. Auch in unserem Bezirk, mag er auch ungünstiger liegen, könnte die Silowirtschaft noch weiter ausgebaut werden.

Unser Düngeronkel Mayerhöfer führte uns die richtige Düngung vor Augen. Aufbauend auf die Ergebnisse der Bodenuntersuchung leiden unsere Böden Mangel an Phosphorsäure. Wir dürfen nicht bloß mit den wirtschaftseigenen Düngern zufrieden sein — unsere Böden brauchen mehr.

Mit einigen Bemerkungen, die sich auf die Bezirksebene beziehen, eröffnete der Vorsitzende die Debatte, die sehr rege war.

Großes Interesse wurde den ausgestellten Siloproben entgegengebracht. Direktor Dr. Liebscher mußte jedem einzelnen Rat sagen.

Der Futterbautag kann als großer Erfolg gebucht werden.

Mallaun

### Langjähriger Feuerwehrkommandant gestorben

Am Donnerstag in der vergangenen Woche wurde in Zams der Feuerwehrkommandant von Zamsberg, Leo Lins, von seinen Feuerwehrkameraden zu Grabe getragen. Viele Trauergäste aus Zams und Zamsberg gaben ihm das Geleite. Ebenso Bez.-Fw.-Kommandant Stadlwieser und Fw.-Abschnittsinspektor Regensburger und mehrere Fw. Kommandanten aus der Umgebung erwiesen Leo Lins, der im 68. Lebensjahre stand und 27 Jahre Feuerwehrkommandant von Zamsberg war, die letzte Ehre.

### In die Pontlatzkaserne rückten wieder Jungmänner ein

Von den im Juni 1956 gemusterten Jungmännern des Jahrganges 1937 war nur ein Teil zur Abdienung ihres Wehrdienstes einberufen worden. Der Rest, in Landeck waren es 59 Jungmänner, rückte am vergangenen Montag ein. Die werdenden Soldaten, die alle aus dem Oberinntal kamen, wurden diesmal ohne besondere Feierlichkeit von einem Ehrenzug unter Gewehr und der Stammkompanie empfangen. Hauptmann Künigl begrüßte die Jungmänner mit herzlichen Worten. Es ist anzunehmen, daß sich die „Neuen“ hier in ihrer engeren Heimat sicher wohlfühlen werden, gar, wenn sie nach einer Woche Klausur ihren ersten Ausgang in Uniform haben.

### Kleinkind von der Perjener Brücke abgestürzt

Am 1. April gegen 10 Uhr ging eine Hausfrau mit ihrem 1½-jährigen Töchterchen — sie kam gerade vom Einkauf in Perjen — über die Perjenerbrücke nach Hause in die Bahnhofstraße. In einer Hand trug sie eine volle Milchkanne, in der anderen die Einkaufstasche und mit den restlichen Fingern einer Hand hielt sie ihr Töchterchen. Als sie gerade die Brücke überschritten, wollte ihr eine begleitende Frau von der Last etwas abnehmen. Beim Umwechseln der Gegenstände wurde das Kind frei, stieg auf die schmale und etwas höhere Fahrbahnabgrenzung der Brücke und war plötzlich aus den Augen der erschrockenen Frauen verschwunden. Das Kind war scheinbar sehr schnell, ist unter der tiefsten Geländerstange durchgerutscht und in das Inbett gefallen. Es erlitt einen Schädelbasisbruch und mußte in das Krankenhaus Zams eingeliefert werden.

**Hohes Alter.** Frau Adelinde Gabl, Bauersfrau in Perfuchs, die wegen ihrer Hilfsbereitschaft überall bekannt ist, feierte am 4. April bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich.

**Die ARBÖ-Krautfahrerortsgruppe Landeck-Imst** gibt den Mopedfahrern von Stadt und Bezirk Landeck bekannt, daß nun innerhalb der Krautfahrerortsgruppe ein Mopedklub aufgestellt worden ist. Alle Mopedfahrer und Mopedfahrerinnen können sich zu diesem Klub melden. Der Klub vertritt jederzeit ihre Interessen. Anmeldungen und Auskünfte erteilt: Obmann Johann Krismer, Kreuzbühelgasse 22; Obmannstellvertreter Siegfried Silbergasser, Kreuzbühelgasse 2; Schriftführer Eugen Scherl, Schloßweg 2 und Schriftf. Stellv. Heinrich Ebner, Perjen.



A. T. T. = E c k e

Die Mitglieder werden gebeten, ihre Grenzdokumente für Osterfahrten jetzt schon zu beantragen, damit vor Ostern keine Verzögerungen in der Ausstellung entstehen.

Die erste gemeinsame Ausfahrt im Jahre 1957 wird am 1. Mai unter dem Motto:

„Blütenfahrt nach dem Süden“

starten. Programm folgt.

**Goldrausch in Wien!** Muß man da lange überlegen? Die „Glücksstelle Mihálovits, An der Hohen Brücke“, Wien I., Wipplingerstraße 21 zahlt Lotterie für Lotterie viele Millionen an ihre glücklichen Kunden aus. Lesen Sie den heute beigelegten farbigen Prospekt und Ihre Zukunft kann bald die Wendung zum Guten nehmen.

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Landeck am 26. 3. eine Melitta Katharina dem Postbeamten Josef Oberkofler und der Erna geb. Gruber, Landeck, Perjenerweg 5; in Zams am 18. 3. eine Elisabeth Maria dem Mieur Walter Emil Zangerle und der Margareta geb. Achenrainer, Pfunds 81; am 20. 3. eine Elisabeth Notburga dem Schneidermeister Josef Mathoy und der Ida geb. Gigele, Pians Nr. 55; am 22. 3. eine Gertrud Maria dem Maurer David Gfall und der Aloisia Maria geb. Schütz, Fließ, Eichholz 129.

**Todesfälle.** Es starben in Landeck am 30. 3. der Uhrmachermeister Franz Schaufler, Malsersstraße 25, 69 Jahre alt; die Hausfrau Johanna Probst geb. Pfandler, Fischerstraße 16, 82 Jahre alt.

**Trophäenschau für das Jagdjahr 1956-57.** Die Bezirkshauptmannschaft Landeck bringt nocheinmal in Erinnerung, daß die Pflichttrophäenschau für das Jagdjahr 1956-57 am Sonntag, den 14. April, um 9 Uhr vormittag im Vereinshaussaale in Landeck stattfindet. Die Trophäen sind am Mittwoch, den 19. April 1957 in der Zeit von 8 bis 18 Uhr im Vereinshaussaal in Landeck abzugeben.

Gleichzeitig wird aufmerksam gemacht, daß am gleichen Tage um 14 Uhr in Landeck-Vereinshaussaal die Jägerversammlung des Bezirkes Landeck abgehalten wird, wozu alle Jagdkarteninhaber eingeladen werden. Die Trophäen werden am Samstag, den 13. April nachmittag der Bevölkerung zur allgemeinen Besichtigung freigegeben.

### Stadtgemeindeamt Landeck

#### Verlautbarung

Der Gemeinderat hat beschlossen, daß die Offerteröffnungen grundsätzlich öffentlich erfolgen und daß vom Offertsteller folgende Punkte einzuhalten sind:

1. Das Offert hat in einem verschlossenen, firmenmäßig gefertigten und mit dem Betreff versehenen Beschriftung in der Einlaufstelle des Gemeindeamtes abgegeben zu werden.

Die Einlaufstelle ist verpflichtet vor dem Einreicher am Kouvert Datum und Uhrzeit der Abgabe zu vermerken.

2. Die Offerteröffnung findet unmittelbar nach Anbot-schluß statt und wird öffentlich durchgeführt.

**Fundausweis Landeck.** 1 Geldbetrag, 1 Damenfahrrad, 1 Ledergeldtasche mit Kleingeld, 1 Wollkopftuch.

Der Bürgermeister: Komm.- R. E. Greuter e. h

# Dr. Schöpf treibt den Schweigeteufel aus

Ein Erlebnisbericht aus Ifakara

Dr. Karl Schöpf, der unseren Lesern sicher kein Unbekannter mehr ist, hat bereits seit einigen Monaten seine Tätigkeit in Ifakara wieder aufgenommen und hat uns freundlicherweise nachfolgenden Erlebnisbericht zur Verfügung gestellt:

Ifakara, am 7. März 1957

Ein Weib das dauernd redet und schwatzt ist furchtbar. Aber noch schrecklicher muß ein Weib sein — wenigstens für meine guten Neger —, das dauernd schweigt. Weit im Hinterlande — 6 Tagesreisen von hier — lebte ein braves Negerlein mit seiner Frau und seinen Kindern auf einem Gehöft im Busch. Sie lebten soweit zufrieden und plagten sich ehrlich und redlich mit dem kargen Boden, damit er sie ernähre. Da — eines Tages gab die sonst gesprächige Gattin keinen Ton mehr von sich. Sie schwieg beharrlich auf jede Frage. Sie schwieg und machte sich nur mehr durch Zeichen verständlich. Sie saß vor der Hütte, arbeitete nichts, kümmerte sich um nichts und schwieg. Aber sie aß und war sogar bei gutem Appetit. Das Essen allerdings ließ sie sich von ihrem Manne servieren. Der Mann schuftete, da die Kinder ja noch klein waren, und er mußte nun zu seiner Arbeit dazu die Kranke pflegen und füttern. Die Kinder hatten bald herausgefunden, daß sie sich manches erlauben konnten, denn die verschwiegene Mutter hatte ja auch das Schimpfen und Zurechtweisen aufgehört.

Der gute Mann versuchte alle möglichen Eingeborenenmedizinern und befolgte alle möglichen Ratschläge. Aber ohne Erfolg. Nach genau drei Monaten seit der Zeit da der Schweigeteufel von seiner Frau Besitz ergriffen hatte (denn so erklärten sich die Neger die plötzliche Stummheit), erschien der Mann mit der Schweigenden bei mir in Ifakara. — Die ganze Angelegenheit wurde mir unterbreitet und von vornherein schon etwas skeptisch versuchte ich meine Sprachkunst, aber ohne Erfolg. Mir tat der wackere Mann wirklich leid und es waren an der Frau keine Krankheitserscheinungen anderer Natur zu diagnostizieren. Nun fangen aber die meisten Menschen im Exitationsstadium der Aethernarkose zu schreien und zu toben an, wenn sie nicht vorher ein Beruhigungsmittel gespritzt bekommen. Dieser Gedanke der Aethernarkose erschien mir hier das Richtige zur rechten Zeit. — Die gute Negerfrau wurde auf den Operationstisch gelegt. Sie war sichtlich erfreut darüber, denn dies rückte sie noch

mehr in den Mittelpunkt. Nun die Maske und einige Tropfen Äther darauf. Der Erfolg war verblüffend — die verstockte Schweigerin begann aus vollem Halse zu schreien (Die ersten Tropfen Äther haben nämlich meistens ein Erstickungsgefühl zur Folge). Ich trat sofort an sie heran und erklärte ihr, daß sie nun doch ihre Stimme selbst gehört habe, ihre Stimme sei wieder in den Leib zurückgekehrt. Sie solle mir nun ihren Namen sagen. Aber schnell wollte die Schlaue ihr Spiel noch nicht aufgeben. Der Schweigeteufel packte sie wieder und wir alle konnten kein Wort aus ihr herausbringen. So entschieden wir nochmals dieselbe Kur zu machen. Da entschlüpfte ihr der erste Male das Mama aus dem Munde. Mein Dresser Felix ein stämmiger Mbunganeger, nahm sich nun der Sache an. In energischem Tone sagte er ihr, daß der Doktor noch eine stärkere Medizin holen werde, wenn sie die Sache nicht aufgeben und näherte sich ihr mit rollenden Augen. Nun aber war der Erfolg gesichert. Die kluge Buschfrau erhob sich vom Operationstisch, ging aufgeräumt zu ihrem Mann und erklärte ihm, diese Medizin habe ihr gut getan; nun konnten sie wieder miteinander heimgehen. Der Mann war sichtlich ein großer Stein vom Herzen gefallen.

Was nun wirklich hinter diesem Schweigeteufel steckt werden wir wohl nie erfahren. Mit Tiefen- oder Parapsychologie kommt man bei diesen guten Leuten nicht weiter. Wahrscheinlich war es wie üblich und in der ganzen Welt sehr verbreitet — ein Ehezwist, den die kluge Negerin auf diese Weise beantwortete. Als sie nämlich merkte, daß sehr ihre Methode wirkte und wie sie sogar mit gutem Essen versorgt wurde, fing ihr die Sache erst recht gefallen an. (Vielleicht wäre diese „schweigende“ Reaktion auch für die Landecker- und Zamserrinnen eines Versuches wert!)

Dies ist nur ein kleines Erlebnis aus der reichen Tätigkeit hier und wir wollen auch nicht versäumen, alle unserem Leben hierheraus Interessierten zu sagen, mit nächster Woche der Betrieb im Krankenhaus Ifakara beginnen wird. Die Neger selber sind sehr darüber und viele haben sich schon angemeldet und möchten einen Platz sichern. Seitdem wir wieder zurück hier, kommen immer mehr Notfälle aus dem Busch. Froh sind wir alle, daß den Negern in dem modernen Krankenhaus die beste Versorgung und Behandlung werden wird.

## Bundesrealgymnasium Landeck

**Elternsprechtag.** Der 2. Allgemeine Elternsprechtag am Bundesrealgymnasium in Landeck im Schuljahr 1956-57 findet Mittwoch, den 10. 4. 1957, in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr statt. Es sind alle Professoren - außer den Lehrern für Darstellende Geometrie, evangelische Religion und Mädchenturnen - in der Anstalt zu sprechen.

## BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn  
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

**OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370**  
LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

**Aufnahme in die erste Klasse** des Bundesrealgymnasiums in Landeck. Die Anmeldungen für die Aufnahme in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums in Landeck des Schuljahres 1957-58 werden ab sofort bis 30. 4. 1957 in der Direktionskanzlei am Vormittag entgegengenommen. Zur Anmeldung ist mitzubringen: Ein 6-S-Stempel, standesamtliche Geburtsurkunde, ein kirchlicher Taufschein, ein Staatsbürgerschaftsnachweis (nicht Heimatschein). Die Beilagen sind mit S 1.50 zu stempeln. Auf dem geplanten Übertritt zu verständigen. Bei schon eingereichten Anmeldungen ist ein entsprechendes Versehen - mit einem 6-S-Stempel versehen - vorzulegen.

Die Aufnahmsprüfungen finden am 6. und 7. Juni statt. Genaueres wird noch rechtzeitig an der Anstalt und im Gemeindeblatt bekannt werden.

**SV. Wörgl : SV. Landeck 2:3 (1:2)**

Am vergangenen Sonntag begann auch für die Landesliga die Frühjahrsmeisterschaft.

Vor ca. 150 Zuschauern begann bei grauem Himmel und schwerem Wörgler Boden das Spiel sehr temporeich. Bereits in der 9. Minute prallte ein scharfer, nasser Ball unserem Tormann von der Schulter zurück und dem Wörgler Stocker gelang das erste Tor. 10 Minuten später

**BLUSE ODER PULLOVER ?**

Osterfreuden für wenig Geld



verwandelte Leitner eine Flanke von Braunhofer zum Ausgleich. In der 43. Minute konnte Raich aus einem Gedränge auf 2:1 stellen. In der 57. Minute ging Gadiant allein durch und es stand 3:1. Schließlich brachte ein Strafstoß durch Stocker, 10 Minuten vor Spielende, den Endstand.

Eckenverhältnis 7:2 für Landeck.

Am kommenden Sonntag wird um 16 Uhr der SV. Wilten in Landeck zu Gast sein. Bekanntlich schlugen die Wiltener den SV. Reutte mit 5:0 Toren und wird es am Sonntag einen spannenden Kampf geben. Vorher spielt die Jugend in der Meisterschaft gegen Zams.

Alle Sportfreunde werden gebeten, sich den Weisungen der Ordner zu fügen und den Raum hinter den Toren freizuhalten.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck****Sonntag, 7. April: Passionssonntag**

Kommunionsonntag d. Männer

6.00 Uhr: Hl. Messe f. Josef Koller

7.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrfam.

8.30 Uhr: Hl. Messe f. Hermann Algran

9.30 Uhr: Hl. Amt f. Hermann Marth

11.00 Uhr: Hl. Messe f. Lorenz Schimpfösl

NB. Bei allen Messen Missionspredigt!

15.00 Uhr: Missionspredigt (dieselbe wie am Abend!)

19.30 Uhr: Abendmesse f. Maria Sigl (R.). Missionspredigt

**Montag, 8. April:**

6.00 Uhr: Hl. Messe f. † Eltern Fritz u. Geiger u. f. Hermann Walter

7.15 Uhr: Hl. Amt f. Franz Schrott

8.15 Uhr: Hl. Messe f. † Engelbert Schönherr und Missionspredigt (dieselbe wie am Abend!)

10.00 Uhr: **Vortrag und Beichte für die Mädchen der Hauptschule**14.00 Uhr: **Vortrag und Beichte für die Buben der Hauptschule und Volksschule**

19.30 Uhr: Abendmesse f. † Maria Tschiderer und Missionspredigt.

**Dienstag, 9. April:**

6.00 Uhr: Jahresmesse f. Josef Geiger

7.15 Uhr: Hl. Messe f. Sigmund Wolf und **Kommunion der Schüler**

8.15 Uhr: Jahresmesse f. Georg u. Kathi Walter mit Missionspredigt (dieselbe wie am Abend!)

19.30 Uhr: Abendmesse f. † Franz Falch und Missionspredigt

**Mittwoch, 10. April:**

6.00 Uhr: Jahresmesse f. Franz u. Maria Schrott

7.15 Uhr: Jahresmesse f. Albert u. Johann Schneider

8.15 Uhr: Hl. Messe f. Josef Mair und Missionspredigt

15.00 Uhr: **Vortrag für alte Leute** (Männer und Frauen) und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr: Abendmesse f. Josef Walch sen. und Missionspredigt (in Form von Rede und Gegenrede!)

**Donnerstag, 11. April: Hl. Leo**

6.00 Uhr: Hl. Messe f. einen † Vater (B.)

7.15 Uhr: Jahresmesse f. Heinrich Praxmarer

8.15 Uhr: Jahresmesse f. Alois Pötsch und Missionspredigt (dieselbe wie am Abend!)

15.00 Uhr: **Standesvortrag für Frauen und Mütter**

19.30 Uhr: Abendmesse f. d. Gefallenen Anton Stadlwieser und Missionspredigt

**Freitag, 12. April: Fest der sieben Schmerzen Mariä.**

6.00 Uhr: Hl. Messe f. Adelbert Thöni

7.15 Uhr: Hl. Messe f. Julius Vorhofer

8.15 Uhr: Hl. Messe f. Viktor Gander mit Missionspredigt

15.00 Uhr: **Feierstunde für die Kranken** in der Kirche mit Hl. Messe f. Maria Braun19.30 Uhr: **Marienfeier** (Abendmesse f. Ado Haller, Marienpredigt u. Weihe an Maria)**Samstag, 13. April:**

6.00 Uhr: Hl. Messe f. Karl Ramek u. Jahresmesse f. Hugo Zangerl

7.15 Uhr: Hl. Messe f. Friedrich u. Rosa Mayer

8.15 Uhr: Jahresmesse f. Agnes Krismer mit Missionspredigt (dieselbe wie am Abend!)

15.00 Uhr: **Standesvortrag für Mädchen** von 15 bis 17 Jahren in der **Kapelle des Schülerheims!**15.00 Uhr: **Standesvortrag für Mädchen** von 17 Jahren aufwärts **im Pfarrsaal!**15.00 Uhr: **Standesvortrag für alleinstehende und berufstätige Frauen in der Kirche!**

19.30 Uhr: Abendmesse f. Alois Thaler u. Missionspredigt

**Missionsordnung in der Pfarrkirche Perjen****Samstag, 6. April:**19.30 Uhr: **Beginn der hl. Mission** - Einzug der Missionare, Veni Creator, Einleitungspredigt, Segen**Sonntag, 7. April: Passionssonntag**

6.30 Uhr: Hl. Messe mit Ansprache

8.30 Uhr: Jugendmesse mit Ansprache

9.30 Uhr: Hl. Amt mit Ansprache

15.00 Uhr: **Vortrag für die alleinstehenden Frauenspersonen.** Anschließend Versammlung des Dritten Ordens. (zugänglich für alle).

19.30 Uhr: Abendm. mit Missionspredigt, Bußglocke

**Montag, 8. April:**

6.00 Uhr: Hl. Messe mit anschließender Ansprache

7.00 Uhr: Hl. Messe

8.00 Uhr: Hl. Messe mit Ansprache

14.00 Uhr: **Kinderlehre für Volksschüler**, Beichte

19.30 Uhr: Rosenkranz, Missionspredigt, Bußglocke, Bußlied, Segen

**Dienstag, 9. April:**

6.00 Uhr: Hl. Messe - anschließend Ansprache

7.00 Uhr: Hl. Messe

8.00 Uhr: Kommunion d. Volksschüler m. Ansprache

15.00 Uhr: **Kleinkindersegnung mit Ansprache an die Mütter**

19.30 Uhr: Kreuzw., Missionspr., Bußglocke, Bußlied, Segen

**Mittwoch, 10. April:**

6.00 Uhr: Hl. Messe - anschließend Ansprache

7.00 Uhr: Hl. Messe

8.00 Uhr: Hl. Messe mit Ansprache

15.00 Uhr: **Standeslehre der Frauen**, Beichte

19.30 Uhr: Rosenkranz Missionspredigt, Bußglocke, Bußlied, Segen

**Donnerstag, 11. April:**

6.00 Uhr: Hl. Messe - anschließend Ansprache

7.00 Uhr: **Kommunionmesse der Frauen**

8.00 Uhr: Hl. Messe mit Ansprache

10.00 Uhr: **Standeslehre der Gymnasiasten**, Unterstufe, Beichte

15.00 Uhr: Missionspredigt, Bußglocke, Segen

19.30 Uhr: **Standeslehre der Mädchen**, Beichte**Freitag, 12. April: Schmerzensfreitag**

6.00 Uhr: Hl. Messe, anschließend Ansprache

7.00 Uhr: **Kommunionmesse der Mädchen** m. Anspr.  
 8.00 Uhr: Hl. Messe mit Ansprache  
 10.00 Uhr: **Standeslehre d. Gymnasiasten**, Oberstufe, Beichte  
 15.00 Uhr: Marienpredigt mit Andacht  
 19.30 Uhr: Marienpredigt, Weihe an die Gottesmutter, Lied  
 (Stabat Mater), feierl. Segen, **Lichterprozession**

**Samstag, 13. April:**

6.00 Uhr: Hl. Messe, anschließend Ansprache  
 7.00 Uhr: Hl. Messe  
 8.00 Uhr: **Hl. Kommunionmesse der Gymnasiasten**  
 mit Ansprache  
 17.00 Uhr: **Standeslehre der Burschen**, Beichte  
 20.00 Uhr: **Standeslehre der Männer**, Beichte

**Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 7. 4. 57**  
**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Koller Carl, Sprengelarzt in Zams,  
 Tel. Nr. 351  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) 6. u. 7. 4. 57: Ruf 210/424  
**Stadtapotheke** Sonntag 10-12 Uhr geöffnet.

**Neuwertiger Kleinwagen**

(Renault 4 CV) zu verkaufen.  
 Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

**Sonntag, den 7. April 1957 im GASTHAUS KAIFENAU**

**WURST - Preiswatten**

Spielereinsatz S 10.-

Beginn 13 Uhr

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

**Franz Schaufler**

UHRMACHERMEISTER

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und an den Seelenrosenkränzen möchten wir auf diesem Wege jedem einzelnen unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Besonders danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit, Herrn Dr. Walter Frieden für die opfernde Betreuung, der Freiw. Feuerwehr für die korporative Teilnahme, sowie der Familie Muigg für die liebevolle Hilfsbereitschaft. Ein herzliches Vergelts Gott für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, am 2. April 1957.

In tiefer Trauer:

**Luise Schaufler u.  
 Familie Falger**

Das Osterhemd

und die passende Krawatte  
 finden Sie im

MODENHAUS  
**HUBER**

**UKW-RADIO**

Eintausch alter Apparate

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17**

**Ca. 20 m<sup>3</sup> Rundholz, sowie Kantholz u. Bretter** sofort zu verkaufen.

Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

V I E L G E S C H M A C K

zeigen unsere Ninoflex-Mäntel  
 Kleider und Schoßen.

Informieren Sie sich unverbindlich

MODENHAUS  
**HUBER**

**Musikinstrumente** aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17**

**Lichtspiele Landeck**

**Wunschkonzert**

Ein beschwingter Reigen schöner Frauen und beliebter Komiker, begleitet von zündenden Melodien

Freitag, 5. April

um 19.45 Uhr

Samstag, 6. April

um 17 u. 19.45 Uhr

**Kronprinz Rudolfs letzte Liebe**

Woran Rudolf zerbrach, was ihn verbitterte und in den Tod trieb mit: Rudolf Prack, Winnie Markus u. a.

Sonntag, 7. April

um 14, 17 und 19.45 Uhr

Montag, 8. April

um 19.45 Uhr

Dienstag, 9. April

um 19.45 Uhr

**Der Rächer von Montana**

Wieder zieht ein Cowboy aus mit dem unbequemen Entschluß, den Mörder seines Bruders zu finden u. zu vernichten.

Mittwoch, 10. April

um 19.45 Uhr

Donnerstag, 11. April

um 19.45 Uhr

Voranzeige:

**Das grüne Geheimnis**

ab Freitag, 12. 4. 1957

## Privatzimmervermieter

welche im kommenden Sommer Fremdenzimmer zur Verfügung stellen, werden gebeten, ihre Meldungen schon jetzt im Büro des Verkehrsvereins Landeck und Umgebung (Hotel Schwarzer Adler) abzugeben.

Das Frühjahr bringt eine Reihe von Festen und damit gewiß auch für Sie so manche größere oder kleinere Verpflichtung. Ich könnte mir gut vorstellen, daß Ihnen der beiliegende kleine Prospekt „Gute Zeit mit Junghans-Uhren“ willkommene Anregungen für Ihre

## Oster-, Muttertags- o d e r Firmungsgeschenke

gibt. Darf ich Ihnen noch sagen, daß eine Junghans-Uhr nicht nur eine erlesene, sondern auch eine wertbeständige Gabe ist, an der der Beschenkte jahrelang seine Freude hat.

Gern lege ich Ihnen meine große Auswahl an schönen und modernen Junghans-Uhren vor, wenn Sie mir die Ehre Ihres Besuches machen.

Mit verbindlicher Empfehlung

# J. SCHIEFERER

UHREN — SCHMUCK — OPTIK  
LANDECK, TIROL

## Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Ertlerstr. 17**

# SPAR

### AKTION

vom 4. — 10. 4. 1957

### Extra Nougalmischung

feinst sortierte Seidenfourree  $\frac{1}{4}$  kg S 5.70

### „Regio rot“

der meistgetrunkene Bohnenkaffee

$\frac{1}{8}$  kg S 13.—

### „Olio Berio“

Orig. ital. Olivenöl . . .  $\frac{1}{2}$  Dose S 28.50

### Haselnußkerne

Kerasunde I. Wahl

für die Osterbäckerei  $\frac{1}{8}$  kg

S 5.80

Für das Osternest

### Dragee-Eier bunt, gefüllt

$\frac{1}{4}$  kg

S 3.50

**3% SPAR  
Rabatt**



## Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate. Eintausch alter Maschinen - Teilzahlung

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Ertlerstr. 17**

Für den Bezirk Landeck wird für interessante Werbe- und Organisationsarbeit ein

# Bezirksleiter

eingestellt.

Personelle Vorstellungen im Gasthaus „Nußbaum“ Landeck ab 18.00 Uhr am 8. und 9. April bei H. Stadelmann

# Möbel

aus unserem reichhaltigen Lager, in jeder Ausführung und Preislage, aus handwerklicher Erzeugung.

**Unser Sonderangebot: Zirbel-Fremdenzimmer  
oder Kinderzimmer, 2-bettig, 7-teilig . . S 2.900.—**

Bei fehlender Autobusverbindung, nach Anruf, Abholung mit PKW.

ZUSTELLUNG FREI INS HAUS

GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN

**Deisenberger**

HOLZ WIRD IN ZAHLUNG GENOMMEN

*Möbel-Werkstätte*

ZAMS, RUF 05442-442

## Für das Frühjahr!

## Reiche Auswahl:

*Damen-Sommermäntel* in Wolle - Ninoflex und Seidenrips gefüttert u. ungefütert

*Damen-Paletot* in Modefarben

*Damen-Kleider* - Röcke - Blusen

*Wäsche* für Herren - Damen und Kinder

*Schuhe* für das Frühjahr für Herren, Damen und Kinder

Während des Schaufenster-Umbaues ungestörter Verkauf. Eingang neben der Bank für Tirol u. Vorarlberg

D A M E N - M O D E N

# JOSEF GRAFL

## LANDECK

TEL. 232